

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 10: **Bauen in Japan = Constructions au Japon = Constructions in Japan**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

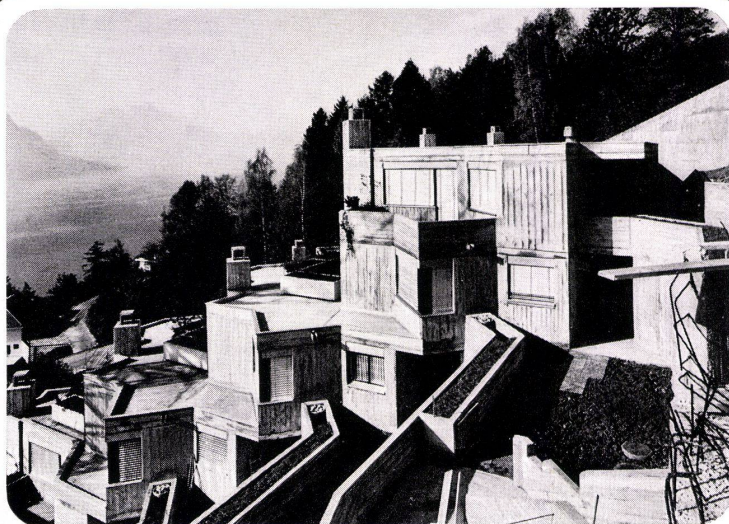
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sarnafil®

**Die Sarnafil®-
Kunststoffisolationshaut
schützt dauerhaft
und zuverlässig vor Wasser.
Sie ist
einfach zu verlegen.**

**Verlangen Sie die Sarnafil®-
Dokumentation.**



Kunststoff AG Sarnen, 6060 Sarnen, Telefon 041/66 23 33

Société d'études lausannoise

désirant renforcer ses services s'occupant de

Direction des travaux et de contrôle de réalisations,

(planning, devis, etc.)

cherche à engager

plusieurs collaborateurs,

intéressés par les problèmes d'organisation, de conduite et de contrôle de grands chantiers en bâtiments, constructions industrielles, hôtels, hôpitaux, etc., en Suisse et éventuellement à l'étranger.

Qualités requises:

- plusieurs années d'expérience dans les techniques de la construction;
- esprit dynamique;
- caractère systématique et sens de l'organisation;
- habitude du travail en équipe;
- aptitude à prendre des responsabilités adaptées au poste occupé.

Ces postes conviendraient à des architectes-techniciens, techniciens en bâtiment, dessinateurs en bâtiment expérimentés, surveillants de chantier ou toute autre personne ayant du goût pour ce genre d'activités et aptes à diriger et collaborer au sein d'une équipe homogène.

Entrée immédiate ou date à convenir.

Prestations sociales étendues. Horaire libre. Semaine de cinq jours. Les candidats voudront bien adresser leurs offres manuscrites complètes avec curriculum vitae, copies de certificats, références et préférences de salaire sous chiffre PS 902 892 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Feuer-Email in neuer Form im Hotel Zürich

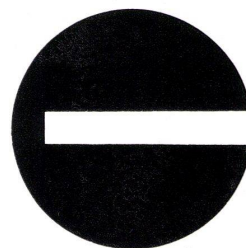
Eingangshalle, Lifttüren
und Liftkabinen.

Als neues Element in der
modernen Architektur
angewendet.

Wand- und Deckenplatten
in allen Farbkombinationen,
säurebeständig
und pflegeleicht.

Fragen Sie unsere Spezialisten,
wenn Sie mit stark fre-
quentierten Räumen Probleme
haben.

Wir machen Ihnen Vorschläge.



EMAG

Vereinigte Emaillierwerke AG
Altstetterstraße 118
8048 Zürich
Telephon 01 52 54 30



KENZO TANGE

Herausgegeben von Udo Kultermann, mit Texten von Kenzo Tange und Udo Kultermann. 304 Seiten mit 160 Photos, 68 schwarzweißen und 7 farbigen Plänen und Skizzen. Texte englisch, deutsch und französisch. In Spezialleinen gebunden mit Schutzhülle sFr./DM 118.–.

Die japanische Architektur ist spät in unser Blickfeld getreten. Ihr wichtigster Exponent, Kenzo Tange, 1913 geboren, gehört zu den führenden Architekten und Städteplanern des 20. Jahrhunderts. In seinen Bauten durchdringen sich moderne Ingenieur-Konstruktionen und plastisch-räumliche Imagination mit Elementen japanischer Bautradition zu lebendiger Synthese. Tange entwickelte und realisierte mit seinem Team wegweisende städtebauliche Ideen. Bevölkerungsexplosion und Verkehrsplanung, Standardisierung und menschliches Maß sind Probleme, mit denen er sich als Architekt, Städteplaner, Universitätsprofessor und Schriftsteller, Architekturtheoretiker und Historiker auseinandersetzt. In diesem Band werden sein schöpferisches Wirken und seine architektonische und planerische Tätigkeit zusammenfassend dargestellt und dokumentiert: vom Friedenszentrum in Hiroshima (1946) bis zum Wiederaufbauplan von Skoplje (1965) und der Gesamtplanung für die Weltausstellung 1970 in Osaka.



Les Editions d'Architecture
Verlag für Architektur Artemis
Architectural Publishers
Zürich und München

Auslieferung für Deutschland: K. Krämer Verlag, Stuttgart

Mitteilungen aus der Industrie

Luftschalldämmung durch Blei-Gummi-Matten Optimit

Durch unsere Blei-Gummi-Matte lassen sich eine Vielzahl von akustischen Forderungen erfüllen, die bisher nur mit voluminösen Konstruktionen möglich waren oder unerfüllt blieben.

Die Schalldämmmatte wird in den Stärken von 0,5 bis 4 mm hergestellt. Sie wird in Rollen von 120 bis maximal 130 cm Breite geliefert. Zur besseren Weiterverarbeitung werden unsere Blei-Gummi-Matten mit farbigem Gewebe (Baumwolle, Glas-seide, Vetrolon) kaschiert.

Unsere Matte ist schwer, dünn, flexibel und eignet sich für alle Maßnahmen der Luftschalldämmung.

Anwendungsgebiete unserer Schalldämmmatte: Trennwände/Türen (Harmonikatüren); Schalldämmvorhänge/Bühnenbau usw. Verlangen Sie bitte unsere komplette Dokumentationsmappe mit Prüfberichten und Gratismustern.

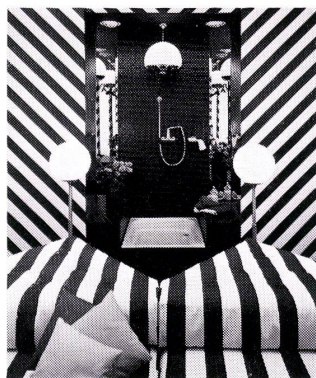
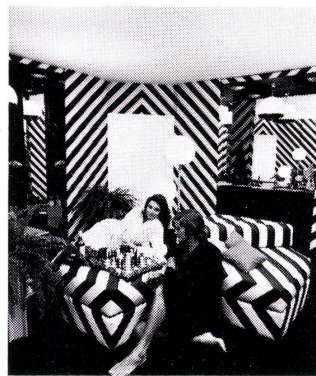
Hartmann & Co. AG, Biel.

Von der «Naßzelle» zum Wohnbadezimmer

Der Mensch von heute braucht immer mehr einen Bereich, in den er sich zurückziehen kann, einen Raum, der zur Erholung und Entspannung dient. Hier sei vor allem an das Badezimmer gedacht. Badezimmer sind in den meisten Fällen klein und dunkel, «Naßzellen», die man möglichst schnell wieder verlassen will. Deshalb sollten gerade die Architekten bei der Planung von Miethäusern nun an die Zukunft denken. Die stiefmütterlichen Zeiten des Badezimmers sind vorbei. Angestrebt wird ein Wohnbadezimmer, das nicht nur rein hygienische Funktionen erfüllen soll. Der Schweizerische Großhandelsverband der sanitären Branche hat an der Hilsa und der Muba gezeigt, wie die Zukunft des Wohnbadezimmers aussehen könnte. Mit vier verschiedenen eingerichteten Badezimmern, die unter dem Namen «Badevisionen» präsentiert wurden, sollten Ideen vermittelt werden, wie neu zu konzipierende Badezimmer gestaltet werden können. Eines der Badezimmer wurde besonders realistisch und zukunftsweisend geplant und eingerichtet. Die Ecken des Raumes wurden zum Unterbringen der sanitären Einrichtungen, die sich hinter Schiebetüren verstecken lassen, verwendet. Der Platz zum Ein- und Aussteigen ins Bad, in die Dusche oder vor dem Waschbecken kann somit vom Zimmer genommen werden. Diese Konzeption wäre ohne weiteres für moderne, neue Einzimmerwohnungen – oder noch besser für sämtliche Wohnungen – denkbar. Es gilt jetzt nur noch, diese Idee zu verwirklichen.

Da die «Badevisionen» mit handelsüblichen Apparaten, Armaturen und Garnituren ausgestattet wurden,

konnten auch Leute mit alten, kleinen Badezimmern Anregungen für eine Modernisierung dieses Raumes holen. Schon mit einem neuen Lavabo oder nur mit einer modernen, geräuscharmen Armatur kann dem alten Badezimmer ein neuer Anstrich gegeben werden. Besonders praktisch, vor allem für kinderreiche Familien, sind die Wäschewärmer. Sie werden an die Warmwasserzirkulation angeschlossen, und die nasse Frottéwäsche trocknet innert kurzer Zeit. Auch ist auf dem Markt ein großes Angebot an modernen, technisch einwandfreien Duschen und Duschenfaltwänden und -vorhängen vorhanden. Der Platz für eine Doppelbadewanne wird wahrscheinlich in den meisten Fällen fehlen, doch kann eine formschöne, einfache Einbadewanne die alte Wanne aus Großmutter's Zeiten ersetzen. Es gibt so viele Möglichkeiten, Badezimmer zu verschönern. Man muß sich nur umsehen, sich informieren und die eigenen Ideen in die Praxis umsetzen. Der Sanitär-großhandel steht jedermann – auch den Architekten und Bauherren – mit Rat und Tat zur Verfügung. Die «Badevisionen» brauchen keineswegs Visionen zu bleiben.



1
Das Wohnbadezimmer, der Raum der Zukunft. Wie das Bild zeigt, könnte das Badezimmer auch als Einzimmerwohnung verwendet werden. Der Raum hat nicht mehr eine rein hygienische Funktion, sondern dient zur Erholung und Entspannung. Die sanitären Einrichtungen werden hinter Schiebetüren versteckt.

2
Gestreifte Sitzgruppe, Dusche im Hintergrund. Duschewanne, weiß oder farbig emailiert, aus Gußeisen. Größe: 80 x 80 cm. Duschemischer Simix 63 1/2" mit Metallschlauch, Handbrause und Gelenkhalter. Seifenhalter Drahtmodell.